

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Wochenpreis: monatlich 1 Mark, bei Zahlung durch die Posten 1,20 Mark.
Die Ausgabe höherer Gewinne ist nicht Gegenstand der Erörterung des Betriebes der Zeitung, der Mitarbeiter od. d. Verleger (Einzelnheiten) hat der Zeitung keinen Anspruch auf Beförderung oder Rückzahlung der Zeitung od. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Wochenpreis: Die halbjährliche Zeit oder deren Rest mit 4,50 Mark, auf der ersten Seite mit 5,00 Mark berechnet.
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis 12 Uhr mittags 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingegeben.
Jeder Anzeiger auf Verlangen erfolgt, wenn der Anzeiger-Vertrag durch Abgabe eines Beschlusses in diesem Sinne geht.

Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Genehmigte-Bez.-Nr. 121

Nummer 94

Sonntag, den 13. August 1922

21. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Montag, den 14. Aug., abends 8 Uhr öffentliche Gemeinderats-Sitzung

im Sitzungszimmer des Rathauses.
Tagesordnung ist am Amtsbrett im Rathause angehängt.

Ottendorf-Okrilla, den 11. August 1922.

Der Gemeindevorstand.

Flurschaden.

In der Zeit vom 5.—7. September d. J. findet eine Uebung der verstärkten 3. Division, beginnend in Königsbrunn, statt.

Zur Vermeidung von Flurschäden werden die Feldbesitzer angewiesen, einzelne losbare Felder, Schonungen usw. durch Strohwehre deutlich kenntlich zu machen. Derartig kenntlich gemachte Felder werden von den Truppen nicht betreten werden.

Ottendorf-Okrilla, am 12. August 1922.

Der Gemeindevorstand.

Konnenverteilung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt vom 8. d. Mts. werden die Waldbesitzer dieser Gemeinde angewiesen, unzerlegt ihre Baumbestände mit geeigneten Hilfskräften nach Konnenfällern abzufällen, die Fällter zu sammeln und außerhalb des Waldes bzw. außerhalb der mit Obstbäumen besetzten Grundstücke zu töten.

Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, wird nach dem Gesetz vom 17. Juli 1876, den Schutz der Waldungen gegen schädlich Insekten betr., mit Geld bis zu 1500 Mark und im Falle der Uneinbringlichkeit der Geldstrafe mit entsprechender Haft bestraft werden. Außerdem wird die Ausführung der Anordnung auf Kosten der Säumigen durchgeführt werden.

Ottendorf-Okrilla, am 10. August 1922.

Der Gemeindevorstand.

Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 12. August 1922.

Getreideumlage für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt aus der Ernte 1922. Die nach dem Reichsgesetz über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 und der Ausführungsverordnung des Reichsaussenministeriums vom 21. Juli 1922 auf den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt entfallende Getreideumlage ist unter Zugrundelegung des aus Sachverständigen gebildeten Verteilungsausschusses auf die Gemeinden des Bezirks verteilt worden.

	Kleinfäche Hektar	Getreideumlage Doppelzentner
Bogsdorf	74,05	92
Dippelsdorf	92,—	85
Eisenberg-Rositzburg	99,87	138
Rähnitz-Dellerau	217,41	344
Reichenberg	186,84	300
Wilschdorf	201,16	351
Röschendroba	59,32	63
Raunsdorf	70,02	81
Radebeul	50,87	83
Bahnsdorf	62,80	90
Rißchewitz	14,75	25
Ottendorf-Okrilla	289,53	405
Gränberg	276,87	630
Hermsdorf	97,42	180
Langedröck	294,48	643
Lausa	359,—	531
Schönborn	285,—	685
Klopitz	139,54	315

Die Nonne, dieses waloverheerende Insekt, ist in den letzten Wochen bis in die Dresdner und Chemnitzer Gegend vorgedrungen. Die Konnenfällter wurden auch in der hiesigen Gegend festgestellt. Auch aus dem Blauenischen Grunde kommt die Meldung, daß man dort den gefährlichsten

Feind unserer Wälder beobachtet hat. Nistet sich der Fällter erst einmal ein, so besteht schwere Gefahr für die Heide und für den herrlichen Tharandter und Grillenburger Wald. Die Entwicklung der Konnenplage hat in Sachsen stellenweise bereits zu verhängnisvollem Schaden geführt. In den Waldungen der Stadt Jittau sind Holzbestände in einem Umfange fast gefressen worden, der zwischen 700 und 1000 Hektar geschätzt wird. In der Gegend hat die Nonne unübersehbare Schäden angerichtet. Weitbin sieht man die großen, rötlichen Flächen, wo die Nonnen die grünen Nadeln an den Bäumen abgefressen haben. So sind bei Jonsdorf, auf der Gause und am Hochwald und in vielen anderen Teilen große Strecken vom Konnenfraß betroffen. Im benachbarten Böhmen ist, soweit das Auge reicht, der Wald rot und tot. In Sachsen hat man das Ausbreiten der sogenannten Bispelkrankheit unter den Konnenraupen zwar hier und da bemerkt, die Krankheit hat aber zu spät begonnen. Der Raupenfraß war nahezu beendet und der Schaden geschätzt. Hoffentlich tritt die Krankheit im Jahre 1923 früher auf. Andernfalls ist mit einer verhängnisvollen Ausbreitung der Schabens zu rechnen. Aus einer Mitteilung der Amtshauptmannschaft Jittau geht hervor, daß mit einer Abnahme der Konnenplage noch nicht zu rechnen ist; im Gegenteil ist anzunehmen, daß die Kalamität sich weiter von Osten nach Westen vorschleibt, und zwar sind noch bedeutend stärkere Fällterfälle als bisher zu befürchten. In der Thierhoslowakei muß ein Gebiet, größer als die Gesamtwaldfläche der Gegend abgeholzt werden, da es vollkommen fast gefressen ist. Die Verhütung empfiehlt daher dringend allen Waldbesitzern das Sammeln und Vernichten von Konnenfälltern, gegebenenfalls unter Schutzsicherung von Schulkindern.

Die Regelung der Feiertage. Die vielfachen Unzulänglichkeiten, die daraus entstehen, daß die einzelnen Länder gewisse Feiertage, wie z. B. den Bußtag usw., nach ihrem Gutdünken festsetzen, hat die Reichsregierung veranlaßt, einen Gesetzentwurf vorzubereiten, der die Frage der Feiertage im Reich einheitlich regelt. Der Entwurf liegt zurzeit dem Reichsrat vor. Auch er sieht den 11. August als Verfassungsfesttag vor, und außerdem noch einen Gedenktag für die Kriegsopter, der jeweils der 6. Sonntag vor Ostern sein soll.

Wort und Tat. Der Engländer ist unser Hauptfeind, er will uns wirtschaftlich versklaven! — sagt der Jüngling, als er sich eine englische Zigarette anzündete. Wie ich diese Franzosen hasse, die uns systematisch zugrunde richten! — sagte die Dame und rauchte in den leichten Pariser Röckchen. Wenn wir uns von den Franzosen unterkriegen lassen, ist das deutsche Volk gemein! — sagte der Mann, da ihm er sich einen französischen Cognac geben. Nur äußerste Sparsamkeit bringt uns wieder auf die Höhe! — sagte die Frau und kaufte Apfelsinen zum Nachtisch. Wie die Leute gegen ihre eigene Erkenntnis handeln! — sagte ich und trank eine Tasse Bohnenkaffee.

Die Dame — Der Herr. Unter dieser Bezeichnung findet vom 20. bis 27. August in Dresden im Künstlerhaus eine Ausstellung statt. Sie wird eine reichhaltige und vornehme Schau werden, was heute „Die Dame und der Herr“ zur Erfüllung ihrer Ansprüche verlangen und verwenden. Herren- und Damengarderoben, Herren- und Damenwäsche von der einfachsten bis zur luxuriösesten Ausführung, Stoffe für Herren- und Damengarderoben, Hüte, Pelze für Herbst und Winter, Konzertflügel, Pianos, Grammophone und Elektrophone, Raumschmuck, Kunstgewerbe, Schuhe, Zigaretten, ja sogar Modelle vornehmer Luxusautos, Parfüme und Kosmetik usw. wird der Besucher bewundern und sich von der Güte der Erzeugnisse, die erste Firmen ausstellen, überzeugen können. In einer Bild-Bar werden Bilder einer bekannten Firma empfohlen. Täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags finden durch die Künstler Modenvorführungen statt, die mit Tanzdarbietungen abwechseln.

Kamenz. Die Butterkravalle auf dem letzten Wochenmarkt haben ihre Wirkung gezeigt, und zwar in dem Sinne, daß auf dem heutigen Markt zwar eine Menge Käufer sich eingefunden hatten, dagegen aber die Butterfrauen ausgeblieben waren. So kam es, daß viele, namentlich kleine Leute, die gewohnt sind, ihre Butter auf dem Wochenmarkt einzukaufen, heute mit leerem Korbe wieder fortgehen mußten. Dieser „Erfolg“ war voraussehen. Hätte sich die Abnahme der Beteiligten nur gegen übermäßig hohe Preise gerichtet, dann wäre sie nicht ganz unberechtigt gewesen, daß

man aber auch die den Tagespreis fordernden Landfrauen gerungen hat, wesentlich unter diesem zu verkaufen, war nicht der Weg, Auswüchsen zu bezeugen. Wie übrigens verlautet, ist gegen die auf den Vorgängen beteiligten gemessenen Personen Anzeige wegen Nötigung erstattet.

Großenhain. Ein ganzes Jugpersonal als Eisenbahnräuber. Weil sie Stoff zu Anzügen brauchten, hatte sich die gesamte Jugmannschaft eines Juges Dresden-Berlin auf Kupplung ihres Zugführers eines Tages zusammengetan, um den Gepäckwagen zu berauben. Der Gegenstand ihrer Wünsche war ein Ballen von 130 Meter Zuchstoff, den eine Großenhainer Fabrik als Hilgut nach Hamburg geschickt hatte. Nachdem der Ballen aus dem plombierten Kutschwagen nach dem Gepäckwagen geschafft worden war, wurde er in Marienfelde aus dem Zuge geworfen und dort mit einem Handwagen beiseite geschafft. Mit dem Zugführer Winter war der Schaffner Bittl wegen gemeinschaftlichen schweren Diebstahls angeklagt, mit ihnen wegen Hehlerei der Schaffner Messert und Hilschaffner Zell. Das Amtsgericht Tempelhof hatte gegen die Angeklagten auf recht schwere Strafen erkannt. Während Messert sich mit der Verurteilung zu 2 Monaten Gefängnis begnügte, hatten die anderen Verurteilung angelegt. In der neuen Verhandlung erzielten die Beteiligten, daß das Gericht die Strafe zum Teil erheblich herabsetzte.

Deberan. An der Straßenlinie Remmendorf-Gainichen wurde einem 15-jährigen Arbeiter, der mit der Hochspannungsleitung in Berührung kam, durch den Starkstrom der rechte Arm zum großen Teile abgerissen. Im hiesigen Krankenhaus machte sich die Amputation des ganzen Arms nötig.

Reinholdshain. Im Uebermut kletterte der Schüler Paul Käse auf einen Mast der Starkstromleitung und stürzte, vom Strom getroffen, tot zur Erde.

Reerane. Festgenommen wurde der 20-jährige Dentist Erich Rühlung aus Nürnberg, der auf den Sohn eines hiesigen Kinobesizers einen Raubmordversuch verübt hatte und anderer Straftaten wegen flüchtig verfolgt wurde.

Taubenheim. Einer Schmugglerbande, die schon längere Zeit ihr Unwesen trieb, haben die Finanzbeamten jetzt ihr Handwerk gelegt. Die Schmuggler haben ungeachtet am Tage gepöschelt. Ihre Ware bestand aus Butter, die sie von auswärts (Polen oder Pommern) zentnerweise bezogen und von Reutauhenheim aus über die Grenze nach Böhmen transportierten. Die Lagerräume befanden sich nahe am Grenzübergange. Die Finanzorgane wußten von den Treiben und warteten auf den richtigen Augenblick, um zugreifen zu können. Die Haupttrabanten führten sich schon seit voriger Woche hinter Schloß und Riegel. Es sind ein bekannter Restaurationsinhaber und ein Steinmetz von hier.

Klingenthal. Der Hochstand der tschechoslowakischen Krone gibt unseren Grenzschmugglern erhöhten Anreiz, im Sachsenlande Waren einzukaufen und damit unseren Ausverkauf zu beschleunigen. Im Abschnitt Ober- und Nieder-Elbe ist Landgendarmerte zur verstärkten Grenzüberwachung eingesetzt. Es werden von dieser täglich Beschlagnahmen und Verhaftungen vorgenommen. Seitdem sind mehrere Ruffen festgenommen worden, die für 30 000 Mark Waren auszuwickeln wollten. Erst jetzt sind zwei Damen hier eingeliefert worden, die sich in Dresden neu eingekleidet hatten und Pelze und andere Waren über die Grenze schmuggeln wollten.

Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen

führt zu billigsten Tagespreisen aus
die concess. Fa.

Fritz Rauschenbach Nachf., Dresden,
Ringstr. 4, Tel. 17933 u. 12171

Filiale: Oskar Böhme, Ottendorf-Okrilla
Auenstr. 30.

Motor- und Beleuchtungskörper-Lager.



Buchdruckerei der Ottendorfer Zeitung

Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

<p>Privat-Drucksachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einladungen, Menüs Programme, Tenz Spiele- u. Weiskarten Hochzeitsanzeigen Postkarten Vit.-Verlobungs- u. Glückwunschkarten Vermählungs- und Trauungsaugen etc. Dankzettel etc. 	<p>◆ Eine vornehm ausgestattete Druck- und Verlagsanstalt wie keine andere. ◆</p>	<p>Geschäfts-Drucksachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Formulare, Tabellen Rechnungen, Postkarten, Lieferscheine Paketaufschriften Quittungen, Adresskarten, Reine-Avises Wochens, Zeitungs-Preiskalender etc. etc.
--	---	---

Geschmackvolle Ausführung · Billigste Preisstellung
Herstellung von Massen-Auflagen in kürzester Zeit

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Beste Einführung in die Wirtschaftsfragen der Gegenwart!

Allgemeine Wirtschaftskunde

Wohlfeile Ausgabe von „Natur und Arbeit“

Von Professor Dr. Alwin Oppel

Mit 218 Abbildungen im Text, 28 Kartenbeilagen und 24 Bildertafeln in Farbendruck, Hochätzung und Holzschnitt

2 Bände in Leinen gebunden

Verlagsanforderungen mit Bildproben kostenfrei durch jede Buchhandlung

Preiswerte Fahrräder!



Durch besonders günstigen Einkauf gelang es mir, einen Posten Fahrräder herbeizubekommen, die ich als günstige Gelegenheit zum Verkauf stelle.

Selten vorteilhafte Einkaufs-Gelegenheit! Gleichzeitig empfehle mein grosses Lager in **Mänteln u. Schläuchen** die ich noch zu billigen Preisen abzugeben in der Lage bin.

Gummi-Absätze alle Größen. Fahrrad-Zubehöerteile und Ersatzteile in reichhaltiger Auswahl. Reparaturen schnell und preiswert.

Rudolf Pleschinger

Fahrradhandlung Ottendorf-Okrilla.

Zur Ausführung von Grabdenkmälern in jeder Gesteinsart sowie Anfertigung von **Einfassungen** empfiehlt sich **Max Chronike** Bildhauerei Lausa am Friedhof (vorm. K. Wittwer)

Kaufen Sie jetzt die Preise steigen täglich! **Anzüge** **Älster** **Militärhosen** sowie schm. Tuchhosen, engl. Leder-, Manchester-, Radfahr- und Streifhosen.

Joppen **Gummi-Mäntel** Dresden, Gr. Brüdergasse 41 I fein Baden 2. Haus u. Postf. Händler Vorzugpreise.

Eintritts-Karten- u. Garderobe-Blocks empfiehlt Hermann Rühle Buchhandlung.

Ihr Kopfhaar retten Sie, wenn Sie A-Zon Kräuter-Haarwuchswasser gegen Haarausfall verwenden. Glänzend begutachtet! Zu haben bei **Friseur Wünsch** Ottendorf.

Eisendreher Schlosser Tischler werden sofort eingestellt. **Röbertalwerk.** Abt. Schönborn.

Jüngeres **Haus-Mädchen** für sofort oder 1. Sept. in gute Stellung nach Königsbrüd gesucht.

Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle dsa. Bl. **Ausführten, aufbewahren: Kluge Frauen** kaufen keine nutzlosen teuren Mittel, sondern wenden sich bei **Regelstörungen** und **Störungen an sich.** Machen Sie einen Versuch mit meinem anerkannt wirksamen **Spezialmittel.** Vollkommen unschädlich. **Garantie.** Erfolg in 2-4 Tagen. Ohne Berufshörung. **Viele Dankschreib.** z. B.: „Schon nach 1 täg. Gebrauch trat die R. wieder ein, ich spreche Ihnen meinen aufrichtigen Dank aus.“ A. G. i. B. „Das Mittel wirkte schon am 2. Tage, bin Ihnen daher sehr dankbar.“ A. G. i. B. **W. Schilenz, Hamburg 36** Schlieffach 149.

120 000 M. erste Hypothek, auf Hausgrundstück gesucht. Angebote an die Geschäftsstelle dsa. Blattes erbeten.

Gummi-Bälle empfiehlt in reicher Auswahl **Hermann Rühle** Buchhandlung.

Schlacht-Pferde kann zum höchsten Preis **Rossschlächter M. Wels, Lausa** bei Unglücksfällen Transportwagen liefert etc. Je sprecher **Karl Hermsdorf Nr. 1**

Lager fertiger **Wash-Wannen u. Fässer** Anfertigung von dazu-gegebenen Holz bei billigster Preisberechnung. **Oskar Grimm** Holzwerkzeugfabrik Doyerswerdaerstr. 8.

Obst- und Beerenweine Friedens-Ware nur mit Zucker hergestellt empfiehlt die **Weinhandlung**

Max Freudenberg Merzdorf bei Radburg

Brief-Kassellen in guten Papier-Qualitäten empfiehlt in reicher Auswahl **Hermann Rühle.**

Gasthof zu Gummersdorf. Heute Sonntag **öffentliche Ballmusik** Hierzu ladet freundlichst ein **Paul Seidensticker.**

Gasthof Grünberg. Heute Sonntag **starkbes. Ballmusik** Hierzu ladet freundlichst ein **Oskar Berthold.**

für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, sowie sonstigen Ehrungen sagen wir hierdurch allen unseren **herzlichsten Dank.** **Ottendorf-Okrilla, 6. Aug. 1922.** **Paul Hempel u. Frau Frieda** geb. Rumlisch.

Turnverein „Jahn“ Sonntag, den 13. August **Volkstümliches Kinder-Wett-Turnen** auf dem Sportplatz (Waldberg). **Abmarsch halb 1 Uhr ab Turnlokal** (Ratskeller, Nadeburgerstrasse). Hierzu ladet alle Eltern und Freunde des Kinderturnens herzlichst ein **Der Vorstand.**

Restaurant z. Guten Quelle Sonnabend und Sonntag, den 12. und 13. Aug. den 19. und 20. Aug. Beginn: Sonnabends nachm. 6 Uhr, Sonntags vorm. 11 Uhr.

Grosses Prämien-Preis-Kegeln 1. Preis: 1 Tisch mit 4 Stühlen 2. „ 1 Schweinskeule 3. „ 1 Kalbskeule **weitere Preise: Kahn u. Kanne, Kanichen Tauben, Fleisch- u. Wurstwaren u. s. w.** Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht entgegen **R. Steingrüber.**

Eingeschlossen Marienmühle im romantischen Seifersdorfer Tal gelegen hält sich dem geehrten Ausführlern und Vereinen als Einkaufsstätte bestens empfohlen **Hochachtungsvoll Reinhold Pletzig u. Frau.**

Drachtbrieft liefert schnell u. sauber **Buchdruckerei H. Rühle** Sonntag den 13. August 1922. **Form. 1/2 9 Uhr** Predigtstündl. **Pfarrer Meizer, Miesdorf** Jugendvereinig. fällt aus.

